



## OBERFLÄCHE MULTI-DECK

Unser Multi-Deck besteht aus einem Mischungsverhältnis von 60% Bambus und 40% Polymeren mit Additiven. Dieses wird vermischt, extrudiert und anschließend geschliffen. Dunkle pigmentierte Oberflächen werden unter UV-Einstrahlung warm. Die Oberfläche von Multi-Deck sollte vor manueller Beschädigung geschützt werden, da es sonst zu Kratzern kommen kann.



## MULTI-DECK „FLECKENBILDUNG“

Multi-Deck enthält Lignin. Ein Teil dieses Lignins ist wasserlöslich, sogenannte Ligninderivate. Diese können wasserfleckenähnliche Verfärbungen hervorrufen. Durch den Einfluss von Witterung werden diese Ligninderivate mit der Zeit „ausgewaschen“ und die Flecken verschwinden.



## RAUIGKEIT UND HOBELSCHLÄGE

Vereinzelte kann es bei einigen Lamellen und Profilen zu rauen Stellen und sogenannten Hobelschlägen auf der Oberfläche kommen. Trotz großer Sorgfalt in der Herstellung können diese rauen Stellen nicht grundsätzlich vermieden werden. Besonders im Astbereich oder bei entgegen der Bearbeitung gerichteten Holzfasern sind je nach Holzart raue Stellen oder kleine Faser- ausrisse möglich. Leichte Ausfransungen an den Enden können vereinzelte auftreten und lassen sich leicht entfernen.



## HOLZINHALTSSTOFFE

Bei harzhaltigen Hölzern wie Lärche, Kiefer, Fichte oder Douglasie können in der ersten Zeit vermehrt Harze austreten. Den Harzaustritt können Sie mechanisch oder auch mit unserem „Harzentferner“ entfernen. Auch im Nachhinein kann Harzaustritt bei farbiger Behandlung auftreten. Bei kesseldruckimprägnierten Hölzern treten vereinzelte grünliche Ausblühungen an der Oberfläche auf. Diese Salzausblühungen wittern mit der Zeit ab. Bei einigen Hölzern wie z.B. Eiche, Bangkirai oder weiteren Übersee- hölzern können in der ersten Zeit farbige Holzinhaltsstoffe ausgewaschen werden. Daher sollten umliegende Bauteile, Fassade und Steine durch entsprechende Konstruktionen oder Abdeckungen geschützt werden. Bei Schwimm- oder Fischteichen kann es sonst zu einer Trübung des Wassers kommen.

## THERMOHOLZ

Durch thermische Behandlung des Holzes verliert dieses seine Elastizität und kann spröde werden. Risse und Sprödigkeit lassen sich auch bei thermisch behandelter Ware nicht vermeiden. Diese Risse können auch nach der Montage auftreten.

## WECHSELDREHWUCHS

Wechseldrehwuchs ist eine bei verschiedenen Tropenhölzern z.B. Cumaru vorkommende Struktur. Hierbei kann es zu einem stärkeren Verzug und teilweise rauer Oberfläche kommen. Bitte beachten Sie, dass sich stark drehwüchsige Hölzer nicht für die unsichtbare Befestigung eignen.



## FARBSPIEL

Je nach Holzart zeichnen sich einzelne Holzprofile bei Terrassendielen, Sichtblenden und Zäunen durch ein natürliches Farbspiel aus. Dieses unterschiedliche Farbspiel verleiht dem Produkt ein lebendiges Aussehen und unterstreicht den natürlichen, individuellen Charakter des Holzes. Das natürliche Farbspiel ist kein Sortierkriterium.



## RISSBILDUNG

Natürliche Witterungseinflüsse wie Sonne, Feuchtigkeit und UV-Strahlung wirken sich je nach Holzart unterschiedlich auf das Holz aus. So können sich Risse bilden, die aber keinen Einfluss auf die Haltbarkeit haben. Rissbildung ist eine natürliche Holzeigenschaft und kein Anlass für eine Beanstandung.



## KATALOGMAßE TERRASSENHOLZ

Die angegebenen Profil- und Brettmaße sind Berechnungsmaße, die im Terrassenbereich in der Länge bis zu 5 cm und in der Breite bis zu 1 cm vom tatsächlichen Maß abweichen können. Dies ist einschlagbedingt und dem Quellen und Schwinden des Holzes geschuldet.



## VERZUG

Bei natürlich gewachsenen Werkstoffen kann es zu mäßigem und vereinzelt auch zu starkem Verzug kommen. Der richtige Abstand der Unterkonstruktion kann dem Verzug entgegenwirken. Bereits verzogene Terrassendielen können beim Zuschneiden „gesund gekappt“ werden. Durch bauseitigen Zuschnitt kann der Verzug vermindert werden. Nicht jedes Brett kann in der ganzen Länge verzugfrei sein.

## ÄSTE, MASERUNG

Je nach Holzart, Herkunft und wachstumsbedingten Einflüssen kann die Anzahl und Größe der Äste variieren. Gesunde Äste geben dem Holz ein lebendiges, individuelles Erscheinungsbild. Sie sind kein Mangel, ihre Anzahl und Größe ist nicht beschränkt. Vereinzelt ausgeschlagene Kantenäste und Ausrisse im Astbereich lassen sich nicht immer vermeiden und haben keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Holzes. Auch bei farblich behandeltem Holz gehören Äste, auch größere Äste mit leichter Rissbildung, zum natürlichen Erscheinungsbild.

## DIFFERENZEN / QUELLEN UND SCHWINDEN

Holz ist ein natürlicher Werkstoff der „arbeitet“. Daher kann es unter dem Einfluss der Umgebungsluftfeuchtigkeit zu Maßveränderungen der Holzprofile in Stärke und Breite kommen (bis zu 10%). Dieses Quellen und Schwinden sollten Sie bei der Planung, besonders bei Terrassendecks (auch bei Terrassendielen mit System) konstruktiv berücksichtigen. Bei den Sichtblenden kann durch das Schwinden des Holzes auch die unbehandelte Feder der Sichtblendenfüllung sichtbar werden. Dieses ist unvermeidbar und kann bauseits durch Nachstreichen beseitigt werden. Reparaturfarbe auf Anfrage.